

# LESEPROBE KITA-JOB- AKADEMIE

## ARBEITSBUCH FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE ZUM BERUFSBEZOGENEN DEUTSCHKURS

Deutschkurs B2 für Erzieher

### Exposee

Das vorliegende Lehrbuch ist Teil eines ganzheitlichen Online-Lernprogramms zur berufsbezogenen Sprachförderung von pädagogischen Fachkräften auf B2-Niveau. Es wurde speziell für Erzieher:innen entwickelt, die ihre Deutschkenntnisse ausbauen möchten, um sicher, professionell und selbstbewusst im Kita-Alltag zu kommunizieren.

Der Kurs ist offiziell bei der Agentur für Arbeit auf KURSNET gelistet und eignet sich ideal für berufsbegleitendes Lernen. Das Lehrbuch dient als ergänzendes Arbeitsmaterial zum Onlinekurs, kann aber auch im Präsenzunterricht oder als Selbstlernmaterial genutzt werden.

Vladislava Ivanova | Kita-Job Akademie  
akademie@kita-job.com



## Impressum

Titel: Deutsch für Erzieher – Niveau B2

Autorin & Herausgeberin: Vladislava Ivanova

Design Buch-Cover: Petya Nedeva

Veröffentlicht durch: Kita-Job Akademie

Erscheinungsjahr: 2026

ISBN: **978-3-00-082424-1**

Kontakt: [info@kita-job.com](mailto:info@kita-job.com) | [www.kita-job.com](http://www.kita-job.com)

Adresse: Färberstr. 2 ½, 86447 Aindling

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestandenem Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Lehrbuch auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

GUTSCHEIN FÜR DEN KURS: **lrbh1007krs**



SCAN ME





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>MODUL 1: EINFÜHRUNG</b> .....	4
<b>MODUL 2: TESTPHASE – GRUNDLAGEN DER PÄDAGOGISCHEN KOMMUNIKATION</b> .....	8
<b>DIE EINRICHTUNG UND IHRE ORGANISATIONSSTRUKTUR</b> .....	8
<i>Wortschatz und Erklärung</i> .....	11
<b>2. BERUFE RUND UM DIE KITA</b> .....	15
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	19
<b>3. DIE RÄUMLICHE ORIENTIERUNG IN DER EINRICHTUNG</b> .....	23
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	26
<b>4. TAGESABLAUF IN DER KITA</b> .....	29
<i>Wortschatz zum Text</i> .....	32
<b>5. PARTIZIPATION IN DER KITA</b> .....	35
<b>6. KOMMUNIKATIONSSITUATIONEN IM ALLTAG</b> .....	37
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	41
<b>7. AUFGABEN UND VERHALTEN IN DER EINRICHTUNG</b> .....	45
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	48
<b>8. RAT UND UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ARBEIT</b> .....	51
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	55
<b>9. UMGANG MIT KONFLIKTSITUATIONEN</b> .....	59
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	63
<b>MODUL 3: PÄDAGOGISCHE KOMMUNIKATION</b> .....	70
<b>10. ANMELDUNG UND EINGEWÖHNUNG DER KINDER</b> .....	70
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	74
<b>11. FAMILIÄRE SITUATION</b> .....	77
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	81
<b>12. GRUPPEN UND IHRE RITUALE</b> .....	84
<i>Wortschatz: Tagesablauf und Strukturen in der Kita</i> .....	87
<b>13. SPIELEN, BASTELN, MALEN UND VORLESEN</b> .....	91
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	95
<b>14. KLEIDUNG UND WECHSELN IN DER KITA</b> .....	100
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	104
<b>15. BEWEGUNG UND MOTORIK</b> .....	107
<i>Wortschatz: Motorik und Bewegung in der Kita</i> .....	111
<b>16. SÄUGLINGE UND KLEINKINDER</b> .....	114
<i>Wortschatz: Säuglinge und Kleinkinder</i> .....	117
<b>17. MITTAGSSCHLAF IN DER KITA</b> .....	120
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	123
<b>18. ERNÄHRUNG IN DER KITA</b> .....	126
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	129
<b>19. KÖRPER, KÖRPERPFLEGE UND HYGIENE IN DER KITA</b> .....	132
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	134
<b>20. HÄUFIGE KINDERKRANKHEITEN</b> .....	139
<i>Wortschatz und Erklärungen</i> .....	142
<b>21. WEITERE KRANKHEITEN UND UMGANG DAMIT</b> .....	145





<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	148
22. UNFÄLLE UND NOTFÄLLE IN DER KITA.....	151
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	154
23. VERHALTENSSTÖRUNGEN UND BEHINDERUNGEN.....	157
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	160
24. SCHUTZ UND SICHERHEIT DER KINDER.....	163
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	166
25. LERNANGEBOTE IN DER KITA.....	169
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	170
26. ANSTELLUNG ALS ERZIEHERIN IN DER KITA.....	173
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	176
27. QUALITÄTSSICHERUNG, BEURTEILUNGEN UND ZEUGNISSE.....	179
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	181
28. GEFÜHLE, STIMMUNGEN UND BEFINDLICHKEITEN BEI KINDERN.....	184
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	187
29. TRÖSTEN UND BERUHIGEN IN DER KITA.....	190
<b>Wortschatz und Erklärungen</b> .....	193
<b>MODUL 4: GRAMMATIK IM BERUFLICHEN KONTEXT</b> .....	<b>198</b>
EINFÜHRUNG ABSCHNITT GRAMMATIK.....	198
SATZBILDUNG.....	200
VERBPOSITION IN SATZVERBINDUNGEN.....	202
POSITION VON DATIV- UND AKKUSATIVOBJEKT IM SATZ.....	203
POSITION DER ANGABEN IM SATZ: WANN - WARUM - WIE - WO.....	205
VERBEN UND IHRE BEGLEITER IM DEUTSCHEN.....	207
POSITION VON "NICHT" IM SATZ.....	209
KONJUNKTIV 2 DER GEGENWART.....	211
HÖFLICHKEIT, VORSCHLÄGE, RATSCHLÄGE UND VORWÜRFE.....	213
ÜBUNGEN: IRREALE BEDINGUNGEN IN GEGENWART UND VERGANGENHEIT.....	215
PASSIV IN ALLEN ZEITEN.....	218
PASSIV MIT MODALVERBEN.....	220
ZUSÄTZLICHE ÜBUNGEN: PASSIV IN VERSCHIEDENEN ZEITFORMEN UND KONJUNKTIV.....	221
ALTERNATIVEN ZUM PASSIV.....	222
WECHSELPREPOSITIONEN / WO UND WOHIN.....	225
OFT GEBRAUCHTE PRÄPOSITIONEN.....	226
DIE WICHTIGSTEN TEMPORALEN PRÄPOSITIONEN.....	227
WEITERE PRÄPOSITIONEN.....	228
KAUSALE PRÄPOSITIONEN.....	230
VERBEN, NOMEN UND ADJEKTIVE MIT PRÄPOSITIONEN.....	232
VERBEN, ADJEKTIVE UND NOMEN MIT FESTEN PRÄPOSITIONEN.....	234
ZUSÄTZLICHE ÜBUNGEN.....	235
VERBEN, ADJEKTIVE UND NOMEN MIT FESTEN PRÄPOSITIONEN MIT DAT.....	237
BILDUNG DER VERGANGENHEITSZEITEN.....	238
GEBRAUCH DER VERGANGENHEITSZEITEN.....	240
MODALVERBEN IN DER GRUNDBEDEUTUNG.....	242
ANDERE BEDEUTUNGEN VON MODALVERBEN – VERMUTUNGEN.....	244
DAS VERB LASSEN.....	246





GENUSREGELN - DER, DIE ODER DAS? .....	248
ARTIKELGEBRAUCH.....	250
N-DEKLINATION .....	252
DREI DEKLINATIONEN IM DEUTSCHEN .....	254
DEKLINATION DER INDEFINIT- UND POSSESSIVPRONOMEN.....	256
INDEFINITPRONOMEN FÜR MENSCHEN UND DINGE .....	258
ADJEKTIVDEKLINATION IM DEUTSCHEN.....	260
PARTIZIP I UND PARTIZIP II ALS ADJEKTIV .....	262
INDIREKTE REDE UND KONJUNKTIV 1 .....	264
INDIREKTE REDE IN DER VERGANGENHEIT.....	266
TEMPORALE NEBENSÄTZE.....	268
FINALE UND MODALE INFINITIV- UND NEBENSÄTZE .....	270
RELATIVPRONOMEN IM NOMINATIV, AKKUSATIV UND DATIV .....	272
NEGATIONSWÖRTER - NIE, NIRGENDWO, NICHT MEHR.....	274
IRGEND... - IRGENDJEMAND HAT ETWAS GETAN!.....	276
POSITION UND RICHTUNG – VERBEN WIE RAUF, RUNTER, STEHEN.....	278
THEMA "WANN BRAUCHE ICH ‚ES‘?" .....	280
FUNKTIONSVERBGEFÜGE .....	280
WÖRTER MIT DA .....	283
MODALPARTIKEL.....	285
KOMMAREGELN – EINFACH ERKLÄRT .....	287
<b>MODUL 5: MÜNDLICHE KOMMUNIKATION – ELTERN- &amp; TEAMGESPRÄCHE .....</b>	<b>290</b>
MÜNDLICHE KOMMUNIKATION: ELTERN- UND TEAMGESPRÄCHE.....	290
GRUNDLAGEN DER KOMMUNIKATION.....	291
<b>ÜBUNGEN ZUM THEMA „MANIPULATION ERKENNEN UND ABWEHREN“ .....</b>	<b>293</b>
GESPRÄCHSREGELN .....	295
<i>Übungen</i> .....	300
GESPRÄCHE MIT KINDERN.....	301
INFORMATIONSGESPRÄCHE IM KITA-ALLTAG.....	304
<i>Teamgespräche im Kita-Alltag</i> .....	305
<i>Übungen: Teamgespräche</i> .....	306
GESPRÄCHE MIT ANGEHÖRIGEN.....	307
<i>Übungen zum Thema Gespräche mit Angehörige</i> .....	308
<b>MODUL 6: VORSTELLUNGSGESPRÄCHE &amp; HOSPITATION .....</b>	<b>310</b>
VORBEREITUNG AUF DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH.....	313
SIMULATION EINES VORSTELLUNGSGESPRÄCHS .....	316
DER PROBEAUFENTHALT IN DER KITA .....	319
ARBEITSKONDITIONEN IN DER KITA .....	323
<b>MODUL 7: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK .....</b>	<b>328</b>
SCHRIFTLICHER AUSDRUCK – BERICHTE UND DOKUMENTATION .....	328
GESPRÄCHSNOTIZEN ANFERTIGEN.....	330
PROTOKOLLE SCHREIBEN.....	332
BERICHTE VERFASSEN .....	335
1. Entwicklungsbericht .....	335





2. Beobachtungsbericht .....	336
3. Portfolioeinträge .....	337
ANBOTS-/VORGANGSBESCHREIBUNGEN ERSTELLEN .....	338
GESCHÄFTLICHE BRIEFE UND MAILS SCHREIBEN .....	343
EINE BEWERBUNG SCHREIBEN .....	348
<b>MODUL 8: HÖRVERSTEHEN &amp; PÄDAGOGISCHE MEDIEN .....</b>	<b>356</b>
INTERVIEWS UND DISKUSSIONEN .....	356
PÄDAGOGISCHE KONZEPTE UND ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG .....	361
<i>Literatur:</i> .....	363
UNTERSCHIEDUNG VON HAUPT- UND NEBENINFORMATIONEN IN VORTRÄGEN .....	365
DIGITALE MEDIEN IN DER KITA – FLUCH ODER SEGEN? .....	367
<b>MODUL 9: LESEN UND VERSTEHEN VON FACHTEXTEN .....</b>	<b>372</b>
LESEN UND VERSTEHEN – FACHTEXTE IN DER ERZIEHUNG .....	372
1. Warum sind Fachtexte wichtig für die pädagogische Praxis? .....	372
2. Welche Arten von Fachtexten gibt es? .....	372
3. Strategien zum besseren Verständnis von Fachtexten .....	373
4. Übung macht den Unterschied .....	373
<i>Sprachliche Besonderheiten von Fachtexten</i> .....	374
FACHTEXTE IN DER ERZIEHUNG – ÜBUNGEN .....	375
<i>Fachtext 1: Der spielzeugfreie Kindergarten – Ein pädagogisches Konzept</i> .....	375
<i>Fachtext 2: Mehr Männer in Kitas – Warum männliche Erzieher wichtig sind</i> .....	377
<b>MODUL 10: PRÜFUNGSVORBEREITUNG .....</b>	<b>382</b>
PRÜFUNGSVORBEREITUNG MODUL-INHALT .....	382
<i>Tipps zur Zeitplanung und Aufgabenstrategie</i> .....	383
<b>Strategien für eine erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben:</b> .....	383
<i>Einblick in die mündliche Prüfung</i> .....	384
<i>Fazit &amp; Weiterarbeit</i> .....	385
TIPPS UND NÜTZLICHE LINKS .....	386
<i>Für das Goethe-Zertifikat B2:</i> .....	387
<i>Für die telc B2 Prüfung:</i> .....	387
<b>ANHANG: LÖSUNGSTEIL, LITERATUR .....</b>	<b>389</b>

LESEPROBEN KITA/JOB AKADEMIE





# WILLKOMMEN ZUM LEHRBUCH

## „Deutsch B2 für Erzieherinnen“

Herzlich willkommen!

Dieses Buch begleitet dich durch deinen Sprachkurs auf dem Niveau B2 – mit vielen praxisnahen Inhalten aus dem Kita-Alltag. Es wurde speziell für pädagogische Fachkräfte entwickelt und orientiert sich an typischen Situationen in Kindertageseinrichtungen.

📖 Du lernst hier:

- wichtige Fachbegriffe,
- wie man professionell kommuniziert,
- Berichte schreibt und Gespräche führt
- dich auf eine Sprachprüfung vorbereitet.

🔗 Dieses Lehrbuch gehört zum Onlinekurs der **Kita-Job Akademie**. Lerne mit der Online-Lernplattform, wo du alle Audios, Videos und alle Lösungen findest.

Mehr Infos & Zugang: [www.kita-job.com](http://www.kita-job.com)

Fragen? Schreib uns an: [info@kita-job.com](mailto:info@kita-job.com)

GUTSCHEIN FÜR DEN KURS: **hh1007krs**

LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

herzlich willkommen im Kurs „Deutsch für Erzieher – Niveau B2“!

Es freut uns sehr, dass du diesen bedeutenden Schritt wagst – hin zu mehr sprachlicher Sicherheit, beruflicher Anerkennung und persönlicher Erfüllung in deiner pädagogischen Laufbahn in Deutschland.

Dieses Lehrbuch wurde mit viel Herzblut und Fachwissen speziell für dich entwickelt – für Menschen, die mit Kindern arbeiten (möchten) und dabei nicht nur die Sprache lernen wollen, sondern auch den Kita-Alltag in Deutschland besser verstehen möchten. Es begleitet dich durch reale Situationen, echte Herausforderungen und bereitet dich auf die Kommunikation im Team, mit Eltern und mit Kindern vor.

Kapitel für Kapitel wirst du stärker, sicherer und sprachlich freier – und lernst nicht nur Vokabeln, sondern auch das pädagogische Denken, Handeln und Reflektieren auf Deutsch.

Wir wünschen dir beim Lernen vor allem eines: Freude.  
Freude an kleinen Erfolgen, an neuen Wörtern, an dem Moment, in dem du merkst: *Ich kann das!*

Hab Vertrauen in deinen Weg, in deine Entwicklung – und vergiss nie:  
Jedes Wort, das du lernst, bringt dich deinem Beruf und deinem Herzen ein Stück näher.

Mit den besten Wünschen für dich und deinen Weg,

deine Vladi



## 📖 Deutsch B2 für Erzieher

### Berufsbezogener Sprachkurs für pädagogische Fachkräfte

Der Kurs „**Deutsch B2 für Erzieher**“ richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit Migrationshintergrund, die in Deutschland in Kindertageseinrichtungen arbeiten (möchten) und ihre sprachlichen Kompetenzen gezielt erweitern wollen.

Unser Kurs kombiniert moderne Sprachvermittlung mit berufsspezifischen Inhalten aus dem Kita-Alltag – praxisnah, interaktiv und individuell betreut.

### ✅ Was dich erwartet:

- **Online-Unterricht** mit erfahrenen Sprachdozenten
- **Berufsspezifischer Wortschatz** für Kita, Elternarbeit, Teamkommunikation
- **Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben** mit Fokus auf Kita-Situationen
- **Übungen zur Grammatik auf B2-Niveau**
- **Training für Bewerbungsgespräche, Elterngespräche & Dokumentation**
- **Prüfungsvorbereitung auf Prüfungen wie TELC oder Goethe B2 Pflege/Soziales**
- **Zertifikat** nach erfolgreichem Abschluss (intern oder extern)

### 🧩 Besonderheiten des Kurses

- Zugang zu unserem digitalen **Lehrbuch & Arbeitsheft**
- Interaktive Materialien & Videos
- Flexible Zeiteinteilung durch kombinierte **Live-Sessions & Selbstlernmodule**
- Unterstützung durch Fachberatung (z. B. Anerkennungsverfahren)

### 👤 Für wen ist der Kurs geeignet?

- Staatlich anerkannte oder im Anerkennungsverfahren befindliche Erzieherinnen
- Sprachlernende auf dem Niveau B1+, die sich gezielt auf B2 vorbereiten wollen
- Bildungsträger & Kitas, die Fachkräfte sprachlich qualifizieren möchten

### 🌐 Jetzt anmelden:

📍 Online & flexibel | 🧑‍🎓 Persönliche Begleitung | 🎓 Zertifikat inklusive

Mehr Infos und Anmeldung unter:

🌐 [www.kita-job.com/deutsch-lernen](http://www.kita-job.com/deutsch-lernen)

✉️ [info@kita-job.com](mailto:info@kita-job.com)

SCAN ME!



📺 YouTube



# LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





# Einführung



Herzlich willkommen zum Onlinekurs „Deutsch B2 für Erzieher“!

Modul 1 : Einführung



LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





# LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE



## Herzlich willkommen zum Onlinekurs „Deutsch B2 für Erzieher“!

Herzlichen Glückwunsch – du hast dich erfolgreich angemeldet und kannst jetzt mit dem Kurs starten! Dieses Arbeitsbuch begleitet dich durch alle Module des Kurses und unterstützt dich beim Lernen, Üben und Wiederholen.

Damit du dich auf der Lernplattform gut zurechtfindest, erklären wir dir hier die wichtigsten Funktionen.

### Dein persönlicher Account

Nach dem Login findest du unter „**Profil**“ deine persönlichen Daten. Dort kannst du deinen Namen bearbeiten und deine Anmeldeinformationen überprüfen oder bei Bedarf ändern.

### Deine Kurse und Abonnements

Unter „**Meine Abonnements**“ findest du alle Pläne, die du gebucht hast. Dein Kurs erscheint im Bereich „**Meine Programme**“ – klicke einfach auf den Kursnamen, um direkt zur Lernplattform zu gelangen:

 [Zur Plattform - https://www.kita-job.com/](https://www.kita-job.com/) - Unter Deutsch Lernen / Meine Programme

### Inhalte und Navigation

Im linken Menü findest du alle Module und Schritte deines Kurses. Rechts werden dir dazu passende Videos, Übungen und Dateien angezeigt.

Wenn du einen Schritt abgeschlossen hast, klicke auf „**Schritt abschließen**“. So wird dein Fortschritt dokumentiert und du schaltest automatisch den nächsten Schritt frei.

Du kannst auch jederzeit auf „**Weiter**“ klicken oder direkt den nächsten Schritt im linken Menü auswählen.

### Die Testphase

Falls du den Kurs zunächst testest, steht dir nur ein Teil der Inhalte zur Verfügung. So bekommst du einen ersten Eindruck vom Aufbau und den Lernmethoden. Die Inhalte werden anspruchsvoller, je weiter du fortschreitest.





## Tests & Gruppenarbeit

In den Modulen findest du interaktive Tests, mit denen du dein Wissen überprüfen kannst. Wir empfehlen dir, deine Notizen und Ergebnisse schriftlich festzuhalten – das hilft beim Lernen! Nutze außerdem die Lerngruppe zum Austausch mit anderen Teilnehmern.

👉 Deine Gruppe findest du hier: <https://www.kita-job.com/groups>

🔗 [Meine Gruppen](#)

## Bei Fragen

Wenn du Fragen oder Anregungen hast, schreib uns gerne in der Gruppe oder per E-Mail an:

✉ [info@kita-job.com](mailto:info@kita-job.com)

---

Wir wünschen dir viel Erfolg und Freude beim Lernen!

Dein **Kita-Job Akademie Team**

LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





# Testphase



Modul 2 : Testphase – Grundlagen der pädagogischen Kommunikation



LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





# LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





## MODUL 2: TESTPHASE – GRUNDLAGEN DER PÄDAGOGISCHEN KOMMUNIKATION

### DIE EINRICHTUNG UND IHRE ORGANISATIONSSTRUKTUR

Eine **Kindertageseinrichtung**, kurz **Kita**, ist ein wichtiger Ort für die frühkindliche Bildung und Betreuung. Sie bietet den Kindern die Möglichkeit, sich zu entwickeln, zu lernen und soziale Kontakte zu knüpfen. Die Organisationsstruktur einer Kita ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt, die alle zusammenarbeiten, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

An der Spitze der **Einrichtung** steht die **Leitung**, die für die Gesamtorganisation verantwortlich ist. Dazu gehört nicht nur die **Planung** des Tagesablaufs, sondern auch die **Verwaltung** der Einrichtung, die Koordination der Mitarbeiter und die Zusammenarbeit mit dem **Kita-Träger**. Die Leitung wird oft durch eine **stellvertretende Leitung** unterstützt.

Die **pädagogische Fachkraft** übernimmt die Betreuung der Kinder. Diese Fachkräfte haben eine spezielle Ausbildung und sind verantwortlich für die Gestaltung des pädagogischen Angebots und die tägliche Arbeit mit den Kindern. Ergänzt wird das Team oft durch **pädagogische Ergänzungskräfte**, die bei der Betreuung und Bildung der Kinder unterstützen.

Zu den Aufgaben der Leitung gehört auch die **Öffentlichkeitsarbeit**, das heißt, die Kita in der Öffentlichkeit zu repräsentieren und den Kontakt zu den Eltern, der Gemeinde und anderen relevanten Akteuren zu pflegen. Diese Arbeit ist wichtig, um das **Angebot** der Kita bekannt zu machen und den Austausch zu fördern.

Die Kita wird durch verschiedene Bereiche strukturiert, die sich in der **Organisationsstruktur** der Einrichtung widerspiegeln. Dazu gehören die Betreuung der Kinder, die Pflege der Räumlichkeiten und das Erstellen von Konzepten zur pädagogischen Arbeit. Alle Materialien, Berichte und Pläne werden sorgfältig in **Ordnern** abgelegt, damit die **Verwaltung** übersichtlich bleibt.

Manche Kitas bieten neben den klassischen Kindergartengruppen auch einen **Hort** oder eine **Krippe** an. Der **Hort** richtet sich an Schulkinder, die nach der Schule betreut werden. Die **Krippe** hingegen ist für die Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren verantwortlich. In einigen Einrichtungen gibt es auch eine **Krabbelgruppe**, in der Babys und Kleinkinder spielerisch betreut werden.

#### Übung 1

##### Fragen zum Text

1. Wer ist in der Kita für die Gesamtorganisation verantwortlich?

- A) Die pädagogische Fachkraft
- B) Die Leitung





C) Der Kita-Träger

**2. Welche Betreuungseinrichtung richtet sich an Kinder unter drei Jahren?**

A) Der Hort

B) Die Krippe

C) Der Kindergarten

**3. Was ist die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit?**

A) Die Betreuung der Kinder

B) Die Repräsentation der Kita in der Öffentlichkeit

C) Die Planung des Tagesablaufs

**4. Wer unterstützt die Leitung der Kita?**

A) Die Verwaltung

B) Die stellvertretende Leitung

C) Die pädagogische Fachkraft

**5. Welche Abteilung ist für die Anmeldung der Kinder und die Abrechnung der Beiträge verantwortlich?**

A) Die Öffentlichkeitsarbeit

B) Die pädagogische Fachkraft

C) Die Verwaltung

**Übung 2**

**Lückentext: Die Kindertageseinrichtung und ihre Organisationsstruktur**

In einer \_\_\_\_\_ (1) sind viele verschiedene Aufgaben zu erledigen, um den Tagesablauf reibungslos zu gestalten. Die \_\_\_\_\_ (2) einer Kita wird von der \_\_\_\_\_ (3) organisiert, die für die Planung, die Verwaltung und die Betreuung verantwortlich ist. Sie wird oft von der \_\_\_\_\_ (4) unterstützt, die bei Abwesenheit der Leitung einspringt.

Die \_\_\_\_\_ (5) der Kinder ist die wichtigste Aufgabe in einer Kita. Dabei sind nicht nur die **pädagogischen Fachkräfte** gefragt, sondern auch die \_\_\_\_\_ (6), die die Fachkräfte





unterstützen. Gemeinsam planen sie den Tagesablauf und organisieren das \_\_\_\_\_ (7), welches den Kindern verschiedene Aktivitäten und Programme bietet.

Neben dem Kindergarten gibt es in vielen Kitas auch eine \_\_\_\_\_ (8), die sich um Kinder unter drei Jahren kümmert, sowie einen \_\_\_\_\_ (9), der die Schulkinder nach dem Unterricht betreut. Um die Dokumentation und Planung zu erleichtern, werden alle wichtigen Informationen in \_\_\_\_\_ (10) abgelegt. Dies hilft der \_\_\_\_\_ (11), den Überblick zu behalten.

Darüber hinaus spielt die \_\_\_\_\_ (12) eine große Rolle, da die Kita in der Öffentlichkeit gut repräsentiert werden muss. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit dem \_\_\_\_\_ (13), der die Einrichtung betreibt und finanziert.

### Wortliste für den Lückentext:

pädagogischen Ergänzungskräfte	Organisationsstruktur	Leitung	Kita-Träger
stellvertretenden Leitung	Einrichtung	Betreuung	Angebot
Ordnen	Verwaltung	Öffentlichkeitsarbeit	Krippe Hort

LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





---

## WORTSCHATZ UND ERKLÄRUNG

### A

#### das Angebot, -e (Subst.)

- Definition: Die verschiedenen Leistungen und Programme, die eine Kita für Kinder und Eltern anbietet
- Beispiel: DAS ANGEBOT DER KITA UMFASST SPRACHFÖRDERUNG, BEWEGUNGSSPIELE UND KREATIVE WORKSHOPS.

### B

#### betreuen (Verb)

- Definition: Sich um jemanden kümmern, Verantwortung für jemanden übernehmen
- Beispiel: DIE ERZIEHERINNEN BETREUEN DIE KINDER WÄHREND DES GESAMTEN TAGESABLAUFS

#### die Betreuung (Subst.)

- Definition: Die Fürsorge und Unterstützung, die einer Person gewährt wird
- Beispiel: DIE BETREUUNG DER KINDER ERFOLGT DURCH AUSGEBILDETE PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE.

### E

#### die Einrichtung, -en (Subst.)

- Definition: Ein Gebäude oder eine Organisation, die eine bestimmte Aufgabe hat
- Beispiel: DIE KINDERTAGESEINRICHTUNG BIETET BETREUUNG FÜR KINDER VON 1 BIS 6 JAHREN.

### H

#### der Hort, -e (Subst.)

Definition: Eine Betreuungsform für Schulkinder nach der Schule





- Beispiel: IM HORT WERDEN DIE KINDER NACH DER SCHULE BIS ZUM NACHMITTAG BETREUT.

## K

### **der Kindergarten, -gärten (Subst.)**

- Definition: Eine Einrichtung zur Betreuung und Bildung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Beispiel: DER KINDERGARTEN BIETET DEN KINDERN EINE UMGEBUNG, IN DER SIE LERNEN UND SPIELEN KÖNNEN.

### **die Kinderbetreuung (Subst.)**

- Definition: Die professionelle Betreuung von Kindern in Einrichtungen
- Beispiel: DIE KINDERBETREUUNG IST EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DER FRÜHKINDLICHEN FÖRDERUNG.

### **die Kita, -s (Subst.)**

- Definition: Abkürzung für Kindertagesstätte
- Beispiel: DIE KITA ÖFFNET MORGENS UM 7 UHR.

### **die Krabbelgruppe, -n (Subst.)**

- Definition: Eine Gruppe von Babys und Kleinkindern
- Beispiel: IN DER KRABELGRUPPE LERNEN DIE KLEINSTE SPIELERISCH DIE WELT KENNEN.

### **die Krippe, -n (Subst.)**

- Definition: Eine Betreuungsort für Kinder unter drei Jahren
- Beispiel: DIE KRIPPE BIETET BETREUUNG FÜR KINDER IM ALTER VON 1 BIS 3 JAHREN.

## L

### **leiten (Verb)**

- Definition: Die Führung und Verantwortung übernehmen
- Beispiel: DIE ERZIEHERIN LEITET DIE GRUPPE UND ORGANISIERT DEN TAGESABLAUF.

### **die Leitung (Subst.)**

- Definition: Die Führungskraft einer Kita
- Beispiel: DIE LEITUNG DER KITA IST FÜR DIE PLANUNG UND KOORDINATION DES TEAMS VERANTWORTLICH.

### **die Öffentlichkeitsarbeit (Subst.)**





- Definition: Die Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit
- Beispiel: DIE LEITUNG DER KITA IST AUCH FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VERANTWORTLICH.

**ordnen** (Verb)

- Definition: Etwas in eine bestimmte Reihenfolge bringen
- Beispiel: DIE ERZIEHERIN ORDNET DIE BERICHTE IM ORDNER, UM DEN ÜBERBLICK ZU BEHALTEN.

**der Ordner**, - (Subst.)

- Definition: Ein Behälter zur Ablage von Dokumenten
- Beispiel: DIE BETREUUNGSPLÄNE DER KINDER WERDEN IN EINEM ORDNER ABGELEGT.

**die Organisationsstruktur**, -en (Subst.)

- Definition: Die strukturelle Gliederung einer Einrichtung
- Beispiel: DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR DER KITA UMFASST DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT, DIE VERWALTUNG UND DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.

## P

**die pädagogische Ergänzungskraft**, -kräfte (Subst.)

- Definition: Eine Person, die die pädagogische Fachkraft unterstützt
- Beispiel: DIE PÄDAGOGISCHE ERGÄNZUNGSKRAFT HILFT BEI DER PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON AKTIVITÄTEN.

**die pädagogische Fachkraft**, -kräfte (Subst.)

- Definition: Eine ausgebildete Person im Bereich der Pädagogik
- Beispiel: DIE PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT IST FÜR DIE BILDUNG UND BETREUUNG DER KINDER VERANTWORTLICH.

**die Planung** (Subst.)

- Definition: Das Erstellen von Konzepten für zukünftige Abläufe
- Beispiel: DIE PLANUNG DES TAGESABLAUFS IST EINE WICHTIGE AUFGABE DER LEITUNG.

## S

**sortieren** (Verb)

- Definition: Etwas nach bestimmten Kriterien ordnen
- Beispiel: DIE ERZIEHERIN SORTIERT DAS BASTELMATERIAL NACH FARBEN.

**die stellvertretende Leitung** (Subst.)

- Definition: Vertretung der Kita-Leitung





- Beispiel: DIE STELLVERTRETENDE LEITUNG ÜBERNIMMT DIE AUFGABEN, WENN DIE LEITUNG NICHT ANWESEND IST.

## T

### **der Kita-Träger, - (Subst.)**

- Definition: Verantwortliche Organisation für die Kita
- Beispiel: DER KITA-TRÄGER IST FÜR DIE FINANZIERUNG UND DEN BETRIEB DER EINRICHTUNG VERANTWORTLICH.

## V

### **die Verwaltung (Subst.)**

- Definition: Organisatorische Abteilung der Kita
- Beispiel: DIE VERWALTUNG IST FÜR DIE ANMELDUNG DER KINDER UND DIE ABRECHNUNG DER BEITRÄGE VERANTWORTLICH.

LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





## 2. BERUFE RUND UM DIE KITA

In einer Kindertageseinrichtung (Kita) arbeiten viele verschiedene Menschen, um die bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten. Neben den **Erziehern** und **Erzieherinnen** gibt es noch zahlreiche andere Berufe, die für den reibungslosen Betrieb einer Kita notwendig sind.

Ein wichtiger Teil des Teams sind die **Anerkennungspraktikanten** und **Anerkennungspraktikantinnen**, die sich in der Endphase ihrer Ausbildung befinden und in der Praxis ihr theoretisches Wissen anwenden. Sie werden von **Anleitern** und **Anleiterinnen** unterstützt, die ihnen zeigen, wie sie den Kita-Alltag bewältigen und die Kinder betreuen.

Auch **Auszubildende** spielen in der Kita eine wichtige Rolle. Sie lernen den Beruf des Erziehers oder der Erzieherin von Grund auf und sammeln erste praktische Erfahrungen. Oft werden sie von **Aushilfen** ergänzt, die vorübergehend in der Einrichtung arbeiten, um bei Engpässen zu helfen.

Ein weiterer wichtiger Beruf in der Kita ist der des **Heilpädagogen** oder der **Heilpädagogin**. Diese Fachkräfte arbeiten mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben, und fördern deren Entwicklung durch gezielte pädagogische Maßnahmen. Auch **Logopäden** und **Logopädinnen** kommen in die Kita, um Kinder mit Sprachstörungen zu unterstützen.

Neben den pädagogischen Fachkräften gibt es auch medizinische Berufe, die in der Kita wichtig sind. Der **Betriebsarzt** oder die **Betriebsärztin** sorgt dafür, dass die Gesundheit der Mitarbeiter und Kinder geschützt wird. Für die Kinder selbst ist der **Kinderarzt** oder die **Kinderärztin** zuständig, wenn es um die medizinische Betreuung geht.

Auch **Familienhelfer** und **Familienhelferinnen** arbeiten eng mit den Kitas zusammen. Sie unterstützen Familien in schwierigen Situationen und helfen bei der Erziehung und Betreuung der Kinder. Für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, arbeiten häufig **Dolmetscher** oder **Dolmetscherinnen** in der Kita, um bei Sprachbarrieren zu helfen.

Es gibt viele verschiedene Wege, wie man in einer Kita arbeiten kann. Zum Beispiel können **Quereinsteiger** eine Karriere in diesem Bereich beginnen, auch wenn sie ursprünglich aus einem anderen Berufsfeld kommen. **Praktikanten** und **Praktikantinnen** sammeln erste Erfahrungen, während **Sozialarbeiter** und **Sozialarbeiterinnen** sich um das soziale Umfeld der Kinder und Familien kümmern.

Die Arbeit in einer Kita ist also sehr vielseitig und wird von einem großen Team aus verschiedenen Berufsgruppen getragen. Jeder einzelne Beruf trägt dazu bei, dass die Kinder gut betreut werden und sich wohlfühlen.





### Übung 1: Lückentext

Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern aus der Wortschatzliste:

Anerkennungspraktikant  
Logopädin  
Dolmetscher  
Sozialarbeiterin  
Heilpädagoge

1. Die \_\_\_\_\_ unterstützt die Kinder, die Probleme mit dem Sprechen haben.
2. Ein \_\_\_\_\_ ist jemand, der seine Ausbildung zum Erzieher in der Praxis abschließt.
3. Die \_\_\_\_\_ führt regelmäßig Gespräche mit Eltern und Kindern über soziale Probleme.
4. Ein \_\_\_\_\_ übersetzt für Eltern, die die Sprache nicht sprechen.
5. Ein \_\_\_\_\_ betreut Kinder mit besonderen Bedürfnissen und hilft ihnen in ihrer Entwicklung.

### Übung 2: Beantworte die Fragen

#### 1. Wer hilft den Kindern bei Sprachstörungen?

- A) Der Heilpädagoge
- B) Der Logopäde
- C) Der Lernbegleiter

#### 2. Wer ist für die medizinische Betreuung der Kinder verantwortlich?

- A) Der Betriebsarzt
- B) Der Kinderarzt
- C) Der Familienhelfer

#### 3. Wer begleitet die Auszubildenden bei ihrer praktischen Ausbildung?

- A) Der Anleiter
- B) Der Quereinsteiger
- C) Der Praktikant





#### 4. Wer unterstützt Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen?

- A) Der Betreuer
- B) Der Sozialarbeiter
- C) Der Mitarbeiter

#### Übung 3: Höre das Audio und beantworte die Fragen

Audio im Online-Kurs

Berufe-rund-um-die-Kita

0:00 / 1:56

##### Frage 1

Wie viele Kinder werden maximal in einer Gruppe betreut?

- a) 10 Kinder
- b) 12 Kinder
- c) 15 Kinder
- d) 20 Kinder

##### Frage 2

Was unterscheidet die Schmetterlingsgruppe von den anderen Gruppen?

- a) Sie hat mehr Kinder
- b) Sie hat eine Heilpädagogin als Leitung
- c) Sie hat keine Praktikanten
- d) Sie hat längere Öffnungszeiten

##### Frage 3

Wann ist die Kernzeit in der Einrichtung?

- a) 7:00 - 16:00 Uhr
- b) 9:30 - 12:30 Uhr
- c) 9:00 - 15:00 Uhr
- d) 8:00 - 13:00 Uhr





**Frage 4**

Welche zusätzliche Qualifikation hat die Einrichtungsleitung?

- a) Sprachförderung
- b) Heilpädagogische Zusatzqualifikation
- c) Hauswirtschaftliche Ausbildung
- d) Supervisionsausbildung

**Frage 5**

Wie oft finden Teambesprechungen statt?

- a) Täglich
- b) Einmal pro Woche
- c) Zweimal pro Monat
- d) Einmal im Monat

LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





## WORTSCHATZ UND ERKLÄRUNGEN

### A

#### **der/die Anerkennungspraktikant/-in, -en/-innen** (Subst.)

- Definition: Eine Person in der letzten Phase ihrer Erzieherausbildung
- Beispiel: DIE ANERKENNUNGSPRAKTIKANTIN ÜBERNIMMT HEUTE DIE PLANUNG DER SPIELE IM FREISPIEL.

#### **der/die Anleiter/-in, -/-innen** (Subst.)

- Definition: Eine Person, die die praktische Ausbildung betreut
- Beispiel: DIE ANLEITERIN ZEIGT DEM PRAKTIKANTEN, WIE ER EINE GRUPPE VON KINDERN LEITEN KÖNNTE.

#### **die Aushilfe, -n** (Subst.)

- Definition: Eine Person, die vorübergehend in der Kita arbeitet
- Beispiel: DIE AUSHILFE HILFT BEI DER BETREUUNG DER KINDER WÄHREND DER FERIEENZEIT.

#### **der/die Auszubildende, -n** (Subst.)

- Definition: Eine Person in der beruflichen Ausbildung
- Beispiel: DER AUSZUBILDENDE LERNT, WIE MAN EIN ENTWICKLUNGSGESPRÄCH MIT DEN ELTERN FÜHRT.

### B

#### **der/die Betreuer/-in, -/-innen** (Subst.)

- Definition: Eine Person für die Betreuung der Kinder
- Beispiel: DIE BETREUERIN SORGT DAFÜR, DASS DIE KINDER SICHER AUF DEN SPIELPLATZ GEHEN.

#### **der/die Betriebsarzt/-ärztin, -ärzte/-ärztinnen** (Subst.)

- Definition: Mediziner/-in für die Gesundheit der Mitarbeiter
- Beispiel: DER BETRIEBSARZT INFORMIERT DAS TEAM ÜBER DEN GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ.

### D

#### **der/die Dolmetscher/-in, -/-innen** (Subst.)

- Definition: Übersetzer/-in für verschiedene Sprachen
- Beispiel: DER DOLMETSCHER HILFT DEN ELTERN, DIE KEIN DEUTSCH SPRECHEN, BEIM GESPRÄCH MIT DER ERZIEHERIN.





## E

### **der/die Erzieher/-in, -/-innen (Subst.)**

- Definition: Pädagogische Fachkraft in der Kita
- Beispiel: DIE ERZIEHERIN GESTALTET DEN MORGENKREIS MIT DEN KINDERN.

## F

### **die Fachkraft, -kräfte (Subst.)**

- Definition: Person mit spezieller Qualifikation
- Beispiel: ALS FACHKRAFT TRÄGT SIE DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT IN DER GRUPPE.

### **der/die Familienhelfer/-in, -/-innen (Subst.)**

- Definition: Unterstützende Person für Familien
- Beispiel: DER FAMILIENHELFER UNTERSTÜTZT DIE ELTERN BEI DER ERZIEHUNG IHRER KINDER.

## H

### **der/die Heilpädagoge/-in, -n/-innen (Subst.)**

- Definition: Fachkraft für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Beispiel: DIE HEILPÄDAGOGIN UNTERSTÜTZT DAS KIND IN SEINER MOTORISCHEN ENTWICKLUNG.

## K

### **der/die Kinderarzt/-ärztin, -ärzte/-ärztinnen (Subst.)**

- Definition: Mediziner/-in für Kinder
- Beispiel: DER KINDERARZT KOMMT IN DIE KITA, UM DIE UNTERSUCHUNGEN DURCHZUFÜHREN.

### **der/die Kindheitspädagoge/-in, -n/-innen (Subst.)**

- Definition: Spezialist/-in für frühkindliche Bildung
- Beispiel: DER KINDHEITSPÄDAGOGE ENTWICKELT PÄDAGOGISCHE KONZEPTE.





## L

### **der/die Lernbegleiter/-in, -/-innen** (Subst.)

- Definition: Unterstützende Person im Lernprozess
- Beispiel: DER LERNBEGLEITER HILFT DEN KINDERN, IHRE EIGENEN LERNZIELE ZU ERREICHEN.

### **der/die Logopäde/-in, -n/-innen** (Subst.)

- Definition: Therapeut/-in für Sprache und Sprechen
- Beispiel: DER LOGOPÄDE FÜHRT REGELMÄßIGE SPRACHÜBUNGEN MIT DEN KINDERN DURCH.

## M

### **der/die Mitarbeiter/-in, -/-innen** (Subst.)

- Definition: Angestellte Person in der Kita
- Beispiel: DIE MITARBEITERIN KÜMMERT SICH UM DIE ORGANISATION DES ELTERNABENDS.

## P

### **der/die Praktikant/-in, -en/-innen** (Subst.)

- Definition: Person im Praktikum
- Beispiel: DER PRAKTIKANT BEGLEITET DIE GRUPPE WÄHREND EINES AUSFLUGS.

## Q

### **der/die Quereinsteiger/-in, -/-innen** (Subst.)

- Definition: Person aus anderem Berufsfeld
- Beispiel: DER QUEREINSTEIGER ARBEITETE FRÜHER IN DER IT-BRANCHE UND WIRD NUN ERZIEHER.

### **der/die Sozialarbeiter/-in, -/-innen** (Subst.)





- Definition: Unterstützende Person für Familien und Kinder
- Beispiel: DIE SOZIALARBEITERIN BIETET DEN ELTERN BERATUNG BEI ERZIEHUNGSFRAGEN AN.

LESEPROBE KITA-JOB AKADEMIE





### 3. DIE RÄUMLICHE ORIENTIERUNG IN DER EINRICHTUNG

Die **räumliche Orientierung** in einer Kindertageseinrichtung (Kita) spielt eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden der Kinder. Jedes Kind muss sich in den verschiedenen Räumen der Kita zurechtfinden, um eigenständig spielen und sich wohlfühlen zu können.

Die **Räumlichkeiten** einer Kita sind meistens in unterschiedliche Bereiche unterteilt, die verschiedene Funktionen erfüllen. Im **Gruppenraum** findet der größte Teil des täglichen Zusammenlebens statt. Hier gibt es Tische, **Sitzgelegenheiten**, Regale und Spielzeug, das die Kinder frei nutzen können. Die **Raumgestaltung** in der Kita ist dabei besonders wichtig, denn die Räume müssen kindgerecht und ansprechend eingerichtet sein.

Viele Kitas verfügen auch über eine **Bauecke**, in der die Kinder mit Bauklötzen und anderem Baumaterial spielen und ihre Kreativität ausleben können. Daneben gibt es oft eine **Kuschelecke**, wo die Kinder zur Ruhe kommen können. Hier können sie sich mit **Kuscheltieren** entspannen und auch mal alleine sein.

Ein weiterer wichtiger Raum in vielen Einrichtungen ist der **Turnraum**, in dem die Kinder **turnen** und sich körperlich betätigen können. Der Boden in diesem Raum ist meist weich, damit sich die Kinder sicher bewegen können. Die **Decke** ist oft hoch, damit auch größere Bewegungen möglich sind.

Im Außenbereich der Kita, dem **Außengelände**, haben die Kinder ebenfalls viele Möglichkeiten, sich auszutoben. Hier gibt es oft Spielplätze mit Schaukeln, Rutschen und Sandkästen, sowie Wiesen und Bäume, die zur **Umgebung** der Kita gehören. Damit sich die Kinder gut orientieren können, ist es wichtig, dass die Räume übersichtlich gestaltet und die **Kisten** und **Regale** gut sortiert sind. Im Eingangsbereich hängt häufig ein **Spiegel**, in dem die Kinder sich anschauen können, wenn sie sich z.B. für das Spielen draußen umziehen. Auch bei der Raumgestaltung und in der Umgebung der Kita ist die Orientierung wichtig – die Kinder müssen sich in ihren täglichen Bewegungen frei und sicher bewegen können.

#### Übung 1: Lückentext

Füllen Sie die Lücken mit den passenden Wörtern aus der Wortschatzliste:

1. Im \_\_\_\_\_ haben die Kinder Platz, um sich zu bewegen und zu turnen.
2. In der \_\_\_\_\_ können sich die Kinder entspannen und mit ihren Kuscheltieren spielen.
3. Die Bauklötze werden in der \_\_\_\_\_ aufbewahrt.
4. Auf dem \_\_\_\_\_ können die Kinder sicher laufen und spielen.
5. Die Spielsachen stehen ordentlich im \_\_\_\_\_.

- Boden





- Turnraum
- Regal
- Kuschelecke
- Kiste

### Übung 2: Zuordnungsübung

Ordnen Sie die folgenden Begriffe den passenden Beschreibungen zu

1. Ein Bereich in der Kita, wo die Kinder kreativ bauen können:
  - A) Kuschelecke
  - B) Bauecke
  - C) Turnraum
  
2. Ein Ort, an dem Kinder draußen spielen:
  - A) Außengelände
  - B) Spiegel
  - C) Hängematte
  
3. Ein Möbelstück, das Fächer hat und zur Aufbewahrung von Materialien dient:
  - A) Kiste
  - B) Regal
  - C) Spielzeug
  
4. Ein Raum, in dem die Kinder sportliche Aktivitäten machen können:
  - A) Turnraum
  - B) Gruppenraum
  - C) Umgebung
  
5. Ein Gegenstand, der das Gesicht reflektiert und oft im Eingangsbereich hängt:
  - A) Spielzeug
  - B) Spiegel
  - C) Sitzgelegenheit

### Übung 3: Höre das Audio und beantworte die Fragen:

Ein Rundgang durch die Kita Regenbogen

0:00 / 1:47





### Frage 1

Was hilft den Kindern, ihre Garderobenhaken zu finden?

- a) Ein Pfeil
- b) Ein Namensschild und Foto
- c) Eine Nummer
- d) Eine Farbe

### Frage 2

Wo befindet sich die Kuschecke im Gruppenraum?

- a) Neben der Eingangstür
- b) Unter dem Fenster
- c) In der Mitte des Raums
- d) Neben der Garderobe

### Frage 3

Was ist besonders am Bewegungsraum?

- a) Er hat einen Schwingboden
- b) Er ist im Erdgeschoss
- c) Er hat keine Fenster
- d) Er hat niedrige Decken

### Frage 4

Wie groß ist das Außengelände der Kita?

- a) 100 Quadratmeter
- b) 200 Quadratmeter
- c) 500 Quadratmeter
- d) 1000 Quadratmeter

### Frage 5

Was bietet im Garten natürlichen Schatten?

- a) Ein Sonnensegel
- b) Ein Weidentunnel
- c) Eine Markise
- d) Ein Pavillon





## WORTSCHATZ UND ERKLÄRUNGEN

### A

#### das Außengelände (Subst.)

- Definition: Der Bereich außerhalb der Kita, oft mit Spielplätzen und Sandkästen
- Beispiel: AUF DEM AUßENGELÄNDE KÖNNEN DIE KINDER IM SANDKASTEN SPIELEN.

### B

#### die Bauecke, -n (Subst.)

- Definition: Ein Bereich für Konstruktionsspiele im Gruppenraum
- Beispiel: IN DER BAUECKE BAUEN DIE KINDER TÜRME UND BRÜCKEN.

#### der Boden, Böden (Subst.)

- Definition: Die untere Fläche eines Raumes
- Beispiel: DER BODEN IM TURNRAUM IST WEICH UND SICHER FÜR DIE KINDER.

### D

#### die Decke, -n (Subst.)

- Definition: Die obere Fläche eines Raumes
- Beispiel: DIE HOHE DECKE IM TURNRAUM ERMÖGLICHT ES DEN KINDERN FREI ZU TURNEN.

### G

#### der Gruppenraum, -räume (Subst.)

- Definition: Der Hauptaufenthaltsraum einer Kita-Gruppe
- Beispiel: IM GRUPPENRAUM FINDET DER MORGENKREIS STATT.





## H

### die Hängematte, -n (Subst.)

- Definition: Flexible Liegefläche zum Ausruhen
- Beispiel: DIE KINDER LIEBEN ES, IN DER HÄNGEMATTE ZU SCHAUKELN UND SICH AUSZURUHEN.

## K

### die Kiste, -n (Subst.)

- Definition: Behälter für Spielzeug oder Materialien
- Beispiel: IN DER KISTE WERDEN ALLE BAUKLOTZE AUFBEWAHRT.

### die Kuschelecke, -n (Subst.)

- Definition: Rückzugsort zum Entspannen
- Beispiel: IN DER KUSCHELECKE KÖNNEN DIE KINDER MIT IHREN KUSCHELTIEREN SPIELEN.

### kuscheln (Verb)

- Definition: Sich anschmiegen zur Entspannung
- Beispiel: DIE KINDER HABEN MIT IHREN KUSCHELTIEREN GEKUSCHELT.

### das Kuscheltier, -e (Subst.)

- Definition: Weiches Spielzeug in Tierform
- Beispiel: JEDES KIND BRINGT EIN EIGENES KUSCHELTIER MIT IN DIE KITA.

## O

### sich orientieren (Verb)

- Definition: Sich zurechtfinden
- Beispiel: DIE KINDER HABEN SICH SCHNELL IM GRUPPENRAUM ORIENTIERT.

### die Orientierung (Subst.)

- Definition: Das Zurechtfinden im Raum
- Beispiel: GUTE ORIENTIERUNG IST WICHTIG FÜR SICHERES BEWEGEN IN DER KITA.

## R

### die Raumgestaltung (Subst.)

- Definition: Funktionale und ästhetische Einrichtung eines Raums





- Beispiel: DIE RAUMGESTALTUNG IN DER KITA IST KINDGERECHT UND BUNT.

**die Räumlichkeit, -en** (Subst.)

- Definition: Verfügbare Räume eines Gebäudes
- Beispiel: DIE RÄUMLICHKEITEN UMFASSEN DEN GRUPPENRAUM, DIE BAUECKE UND DEN TURNRAUM.

**das Regal, -e** (Subst.)

- Definition: Möbel mit offenen Fächern zur Aufbewahrung
- Beispiel: DIE SPIELSACHEN SIND ORDENTLICH IM REGAL SORTIERT.

## S

**die Sitzgelegenheit, -en** (Subst.)

- Definition: Möbel zum Sitzen
- Beispiel: ES GIBT VIELE SITZGELEGENHEITEN IM GRUPPENRAUM FÜR DIE KINDER.

**der Spiegel, -** (Subst.)

- Definition: Reflektierende Fläche
- Beispiel: IM EINGANGSBEREICH HÄNGT EIN GROßER SPIEGEL.

**das Spielzeug, -e** (Subst.)

- Definition: Gegenstände zum Spielen
- Beispiel: DIE KINDER RÄUMEN IHR SPIELZEUG NACH DEM SPIELEN IN DIE KISTEN.

## T

**turnen** (Verb)

- Definition: Sportliche Übungen durchführen
- Beispiel: DIE KINDER HABEN IM TURNRAUM GETURNT.

**der Turnraum, -räume** (Subst.)

- Definition: Raum für Bewegung und Sport
- Beispiel: IM TURNRAUM KÖNNEN DIE KINDER KLETTERN, SPRINGEN UND BALANCIEREN.

## U

**die Umgebung** (Subst.)

- Definition: Der Bereich um einen Ort herum
- Beispiel: DIE UMGEBUNG DER KITA IST SEHR GRÜN UND RUHIG





## 4. TAGESABLAUF IN DER KITA

### Der Tagesablauf in der Kita

In der Kindertagesstätte (Kita) beginnt der Tag in der Regel mit dem **Morgenkreis**. Dieser dient als gemeinsamer Start in den Tag, bei dem die Kinder und Erzieher zusammenkommen, um sich zu begrüßen und den Ablauf des Tages zu besprechen. Oft wird dabei ein Lied gesungen oder eine kleine Geschichte vorgelesen. Der Morgenkreis hilft den Kindern, sich in der Gruppe zu orientieren und sich auf den Tag vorzubereiten.

Nach dem Morgenkreis haben die Kinder Zeit für das **Freispiel**. Hier dürfen sie selbst entscheiden, was sie spielen möchten. Das Freispiel ist eine wichtige Phase im Tagesablauf, da es den Kindern die Möglichkeit gibt, ihre Kreativität zu entfalten, soziale Kontakte zu knüpfen und ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Die Erzieher stehen dabei unterstützend zur Seite, beobachten die Kinder und greifen nur ein, wenn es nötig ist.

Gegen Mittag wird in der Kita gemeinsam gegessen. Das **Mittagessen** ist nicht nur eine Mahlzeit, sondern auch ein soziales Ereignis. Die Kinder lernen, in der Gruppe zu essen, aufeinander zu achten und einfache Tischregeln zu befolgen. Nach dem Mittagessen folgt eine Ruhephase. Die jüngeren Kinder legen sich für den **Mittagsschlaf** hin, während die älteren Kinder oft eine ruhige Beschäftigung wie Malen oder Puzzeln haben.

Am Nachmittag werden die Kinder nach und nach abgeholt. Die **Abholzeit** ist für die Erzieher auch eine wichtige Gelegenheit, mit den Eltern kurze Gespräche zu führen und über den Tag zu berichten. Dabei kann es um das Verhalten des Kindes, besondere Ereignisse oder auch Fragen der Eltern gehen.

Einmal im Monat findet in der Kita ein **Elternabend** statt. An diesem Abend treffen sich die Erzieher mit den Eltern, um wichtige Themen zu besprechen, wie zum Beispiel die Entwicklung der Kinder, geplante Projekte oder organisatorische Angelegenheiten. Der Elternabend bietet eine gute Gelegenheit, um den Austausch zwischen Erziehern und Eltern zu fördern und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

#### 1. Wann treffen sich die Kinder und Erzieher im Morgenkreis?

- A) Nach dem Mittagessen
- B) Zu Beginn des Tages
- C) Am Ende des Tages

#### 2. Was ist das Ziel des Freispiels?





- A) Den Kindern strenge Regeln beizubringen
- B) Den Kindern Freiheit bei der Wahl ihrer Aktivitäten zu geben
- C) Den Kindern beizubringen, wie sie in Gruppen arbeiten

**3. Was lernen die Kinder während des Mittagessens?**

- A) Sie lernen, selbstständig zu kochen
- B) Sie lernen, leise zu bleiben
- C) Sie lernen, in der Gruppe zu essen und Tischregeln zu befolgen

**4. Was machen die jüngeren Kinder nach dem Mittagessen?**

- A) Sie gehen nach Hause
- B) Sie haben eine Ruhephase und machen Mittagschlaf
- C) Sie spielen im Freien

**5. Wozu dient die Abholzeit am Nachmittag?**

- A) Die Erzieher verabschieden die Kinder ohne weitere Gespräche
- B) Die Erzieher führen kurze Gespräche mit den Eltern
- C) Die Kinder dürfen sich noch einmal im Freispiel vergnügen

**6. Was ist das Ziel des Elternabends?**

- A) Die Eltern zu unterrichten
- B) Über die organisatorischen Angelegenheiten der Kita zu informieren
- C) Den Austausch zwischen Eltern und Erziehern zu fördern und wichtige Themen zu besprechen

**2. Lückentext: Ordne die Wörter richtig ein:**

In der \_\_\_\_\_ (1) beginnt der Tag mit dem \_\_\_\_\_ (2). Dabei setzen sich die Kinder und Erzieher in einem Kreis zusammen, begrüßen sich und besprechen den Tagesablauf. Oft wird auch ein Lied gesungen oder eine Geschichte erzählt. Der Morgenkreis hilft den Kindern, sich in der Gruppe zu \_\_\_\_\_ (3) und den Tag strukturiert zu beginnen.





Nach dem Morgenkreis folgt das \_\_\_\_\_ (4). Während dieser Zeit dürfen die Kinder selbst entscheiden, was sie spielen möchten. Das Freispiel fördert die \_\_\_\_\_ (5) der Kinder und ermöglicht es ihnen, ihre sozialen und motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Erzieher beobachten das Spiel und greifen nur ein, wenn es notwendig ist.

Gegen Mittag wird gemeinsam \_\_\_\_\_ (6). Diese Mahlzeit ist nicht nur wichtig, um den Hunger zu stillen, sondern auch eine soziale Erfahrung. Die Kinder lernen, in der Gruppe zu essen und einfache \_\_\_\_\_ (7) zu befolgen, wie das Warten, bis alle anfangen können. Nach dem Essen gibt es eine Ruhephase. Die jüngeren Kinder machen einen \_\_\_\_\_ (8), während die älteren Kinder sich ruhig beschäftigen.

Am Nachmittag beginnt die \_\_\_\_\_ (9), in der die Kinder nach und nach von ihren Eltern abgeholt werden. Diese Zeit ist auch eine Gelegenheit für die Erzieher, kurze \_\_\_\_\_ (10) mit den Eltern zu führen und über den Tag der Kinder zu berichten.

Einmal im Monat findet der \_\_\_\_\_ (11) statt. Hier sprechen die Erzieher und Eltern über die Entwicklung der Kinder, geplante Projekte und organisatorische Themen. Der Elternabend ist eine gute Möglichkeit, den \_\_\_\_\_ (12) zwischen Erziehern und Eltern zu fördern.

Freispiel	orientieren	Mittagessen	Kreativität
Mittagsschlaf	Morgenkreis	Abholzeit	Gespräche
Tischregeln	Austausch	Kindertagesstätte	Elternabend

